

Der Februar in Bad Säckingen war windreich und zu warm

Der letzte meteorologische Wintermonat war 2,6 Grad zu warm und 50 Stunden zu sonnenreich / Sturmtief Antonia sorgte für den stärksten Wind seit zwei Jahren

Von Helmut Kohler

BAD SÄCKINGEN. Viel Wind und viel Sonne – auch der letzte meteorologische Wintermonat war wie seine zwei Vorgängermonate zu warm und deutlich zu sonnig. Mit lediglich zwölf Frosttagen lag der Februar auch drei Tage unter der Norm. Außerdem war der windreiche Februar gegenüber der Referenz von 1991 bis

die Region am 5. Februar mit einem Zwischenhoch über acht Stunden die Sonne genießen konnte, brachte das Sturmtief Roxana am 6. und 7. Februar der Region 7,8 Liter Regen pro Quadratmeter und Böen über 70 Stundenkilometer.

Nach dem Abzug von Roxana übernahm Hoch Holm das Wetterzepter und bescherte Bad Säckingen bis zum 12. Februar nach Nachfrösten mit bis zu neun Stunden Sonnenschein frühlingshafte Temperaturen bis 13 Grad Celsius.

Die Kaltfront des Tiefs Tanyalak brachte am frühen Morgen des 11. Februars 10,6 Liter Regen pro Quadratmeter, doch bereits am Vormittag riss unter dem Einfluss von Hoch Ingo die Bewölkung wieder auf, sodass sich die Sonne sieben Stunden lang zeigte. Auch bis zum 14. Februar schien die Sonne nach frostigen Nächten von früh bis spät.

Nachdem sich Hoch Ingo am 14. Februar Richtung Osteuropa verabschiedet hatte, übernahm Tief Vera die Wetterregie und brachte neben dichten Wolken und Regen auch Wind. Nach zehn Frosttagen in Folge war der 15. Februar wieder frostfrei.

In der ersten, 1,4 Grad Celsius zu milden Februarhälfte fiel mit 40,2 Litern pro Quadratmeter 53 Prozent des normalen Februarniederschlages. Die Sonne schien

in der ersten Monatshälfte 77 Stunden lang, was schon 82 Prozent des Februarsolls ausmachte.

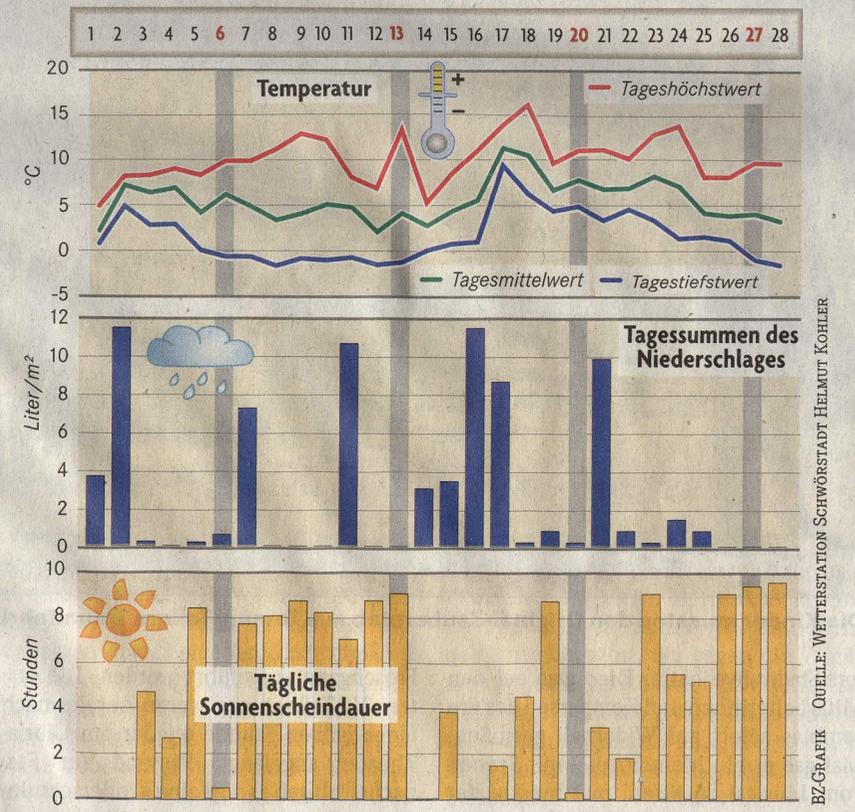
Auch die zweite Februarhälfte begann grau, regnerisch und mild. Im Gegensatz zu Nord- und Nordostdeutschland, wo am 18. Februar Orkanböen mit bis zu 160 Stundenkilometer wüteten, wüteten die Sturmtiefs Ylenia am 17. und Zeynep am 18. Februar mit Böen um 77 Stundenkilometer in der Region deutlich weniger schlimm.

Nach einer kurzen sehr sonnigen Verschnaufpause am Samstag, 19. Februar, sorgte Sturmtief Antonia am 20. und 21. Februar mit Sturmböen von 80 Stundenkilometern für den stärksten Wind seit dem 10. Februar 2020. Damals fegte Sturmtief „Petra“ mit 92 Stundenkilometern über Bad Säckingen.

An den Folgetagen kam das Wetter in ruhigeres Fahrwasser. Mit für die Jahreszeit zu milden Temperaturen war es teils sonnig und teils wolzig mit einzelnen Regenschauern.

Hoch Kai hatte ein Herz für die Fasnachtler, denn vom Fasnachtssamstag am 26. Februar bis zum Fasnachtssonntag am 28. Februar ließ er den meteorologischen Winter mit Nachfrösten und viel Sonnenschein freundlich und trocken ausklingen.

Wetterwerte vom Februar in Bad Säckingen Station 337 m über NN



2020 im Schnitt 2,6 Grad Celsius zu warm und 2,2 Liter pro Quadratmeter zu niederschlagsreich. Die Sonne zeigte sich 50 Stunden über der Norm.

Mit Tief Philine startete der letzte Wintermonat in Bad Säckingen mit Schneefall und einer Schneedecke von einem Zentimeter. Unter dem Einfluss von Tief Queena zeigten sich die Folgetage wechselhaft und für die Jahreszeit zu mild. Nachdem